

NIEDERSCHRIFT

über die am 07. März 2009 im Gh. Hagenauer abgehaltene ordentliche

JAHRESHAUPTDIENSTBESPRECHUNG

der Orts-, Stadtfeuerwehr

BUCHSCHACHEN

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

<u>Anwesend:</u>	26	Aktiv	2	Reserve	2	Jugend
<u>Fehlende:</u>	17	Aktiv	7	Reserve	2	Jugend
<u>Entschuldigt:</u>	8	Aktiv	2	Reserve	0	Jugend

Anwesende Ehrengäste:

Bezirkskommandantstv.
Abschnittskommandant
Bürgermeister
Vizebürgermeister

BR Johann Binder
ABI Adolf LEHNER
Hermann PFERSCHY
Regina HAGENAUER

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Berichte
 - ° Kommandant
 - ° Verwalter
 - ° Kassier
3. Diskussion der Berichte
4. Bericht der Kassakontrolle
5. Ansprache der Gemeindevertreter
6. Ansprache der Vertreter des Bezirksstabes
7. Beförderungen
8. Vorschau auf die kommende Jahresarbeit
9. Allfällig
10. Schlussworte des Kommandanten

Diese Niederschrift hat bis 15. März 2009 per Post, Fax oder per Mail an das BFKDO zu erfolgen! Adresse: BFKDO - Oberwart Schlainingerstraße 23/9 7400 Oberwart; Fax :03352 / 31805; E - mail: bfkdt@tele2.

Zu Punkt 1:

OFK OBI Podlisca begrüßt alle Anwesenden. Sein besonderer Gruß gilt den Ehrengästen, Bgm. Pferschy Hermann, Vzbgm. Hagenauer Regina, BFKS BR Binder Johann, AFK ABI Lehner Adolf, EOFK OBI Gangel Johann sowie Feuerwehrbeirat Brunner Markus. Feuerwehrbeirat Lechner Heinz kann der Veranstaltung nicht beiwohnen und hat sich entschuldigt. Er entschuldigt BFK OBR Hatzl, der bei einer anderen Veranstaltung weilt.

Zu Punkt 2:

Bericht des Kommandanten

OBI Podlisca berichtet über 11 Einsätze. Er berichtet über den derzeitigen Mannschaftsstand von 43 Aktiven, 4 Jugendlichen 9 Reservisten. Drei Kameraden sind ausgetreten, zwei werden mit heutigem Tag in den Aktivstand angelobt. Mit Koller Gerald ist ein neuer Feuerwehrmann beigetreten, er war bis jetzt in der FF Ebersdorf aktiv. Er bringt eine prozentuelle Statistik über ATS – Träger, Funker, Maschinisten, C – Fahrer, erwähnt das im Berichtszeitraum 18 Lehrgänge an der LFS absolviert wurden.

Er dankt HLM Ritter Harald der nach 11 Jahren die Funktion des FuW zurückgelegt hat, für seine Arbeit, bedauert das der neue FuW FM Kral Patrik heute nicht anwesend ist.

Podlisca berichtet über die Arbeit von OLM Ringbauer der als aktiver Feuerwehr-Taucher der Bgld. Tauchstaffel angehört.

Er berichtet über die Feste und Veranstaltungen, die monatlichen Zugsübungen die leider oft nur geringe Teilnahme an den Übungen, kritisiert dass bei der letzten Inspizierung nur 17 Aktive anwesend waren, erklärt den Stellenwert der Inspizierung. Das Interesse an den Abschnittsübungen lässt ebenfalls zu wünschen übrig. In Zukunft sollten zumindest ein kompletter ATS Trupp und einige Funker teilnehmen.

Heuer wurde erstmals ein Jahresausbildungsplan erstellt. Damit die Übungen und Schulungen interessant gestaltet werden sind diese im Vorfeld mit dem Kommandanten zu besprechen. Dadurch wird erwartet dass die Beteiligung steigt. Podlisca dankt allen Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit, er dankt den Kommandomitgliedern für die gute Zusammenarbeit, er dankt aber auch den Frauen der Feuerwehrmänner für die Mithilfe bei den Festen und Veranstaltungen. Podlisca dankt den Gemeindevertretern für die gute Zusammenarbeit, dankt für die Erfüllung finanzieller Wünsche, die Anhörung bei der Budgeterstellung.

Bericht des Verwalters

V Karner berichtet über seine Aufgaben. Neben dem alltäglichen Feuerwehrdienst gehört dazu das Erledigen der Post, das Schreiben von Protokollen, Flugblättern, Einladungen, das Erstellen von Statistiken und aktualisieren von Tatenblättern. Obwohl in einem Jahr wo es kein Jubiläum, keine Weihe keinen Festakt gab die schriftliche Arbeit weniger ist wurden 21 Einladungen an Personen des öffentlichen Lebens verschickt. Die gesamte Mannschaft wurde drei Mal schriftlich eingeladen wozu mehr als 160 Briefe notwendig sind.

Karner berichtet über einige Verpflichtungen der Wehr wie Gratulationen zu runden Geburtstagen, zu Hochzeiten, Besuch bei Einweihungen und Festsakten.

Bericht des Kassiers

OLM Kurtz berichtet über die Veranstaltungen und deren finanzielle Abwicklung, gibt die größeren Einnahmen und Ausgaben sowie den derzeitigen Kassastand bekannt.

Zu Punkt 3:

Anfrage von HLM Ritter H. ob die Veranstaltung Feuerwehrwandertag Sinn macht wenn man den geringen finanziellen Erfolg sieht.

Das Kommando meint, der Feuerwehrwandertag war immer als Veranstaltung geplant um die Gemeinschaft zu fördern wobei der finanzielle Aspekt nicht im Mittelpunkt stehen muss, außerdem sieht man im Ertrag einen Unterschied ob der nächste Tag ein Werktag ist oder ob viele frei haben.

Zu Punkt 4:

HLM Ritter Wilhelm als Sprecher der Kassakontrolle gibt bekannt, dass die Kassaführung vor der JHDB überprüft und in Ordnung befunden wurde. Es wurde darüber eine Niederschrift verfasst. Er stellt den Antrag den Kassier und das Kommando zu entlasten. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Zu Punkt 5:

Vizebgm. Hagenauer

Sie streicht den hohen Stellenwert den die Feuerwehr in der Gemeinde und in der Bevölkerung genießt hervor. Sie spricht von der positiven Bewusstseinsbildung die sie selbst miterleben konnte als sie beim Einstudieren der Polonaise für den Ball verantwortlich war. Dies ist für die Jugendarbeit wichtig und bringt neuen Ehrgeiz für weitere Aufgaben. Wenn man beim Bericht des OFK die Statistik verfolgt hat kann man sich die viele Arbeit die dahintersteckt, vorstellen.

Sie dankt im Namen der Gemeinde allen für die vielen unentgeltlichen Stunden die im Dienste der Feuerwehr geleistet werden, wünscht weiterhin viel Erfolg

Bürgermeister Pferschy

Er geht auf die vorher angesprochene Beteiligung bei der Inspizierung ein. Er sieht den guten Mannschaftstand positiv, hebt die Arbeit des Kommandanten hervor, der viel von der Freizeit in die Arbeit in der Feuerwehr investiert und die Aufgabe bestens löst, obwohl er Pendler ist. Die Mannschaft sollte um die Erwartungen des Kommandanten zu erfüllen mehr Ernst hinter die Arbeit stellen. Er spricht von einem Einsatz bei Fink Martin den er selbst miterlebt hat, dabei war die Disziplin und Ordnung hervorragend und man sah was mit ständigen Übungen machbar ist.

Die Arbeit im Feuerwehrtauchdienst ist für viele unbekannt und sollte einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Er betont die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und dem Kommandanten. Das Budget wurde gemeinsam besprochen da er sich sehr wohl über den Stellenwert der Wehr bewusst ist und die notwendigen Mittel zu Verfügung gestellt werden sollen.

Er bedankt sich für die geleistete Arbeit, dankt für die Bereitschaft selbst Geld zu erwirtschaften, wünscht alles Gute für die Zukunft.

Zu Punkt 6:

AFK ABI Lehner Adolf

Er dankt für die Einladung. Er spricht über das FLA Gold, zeigt sich erfreut über die Bereitschaft das APLE zu erwerben, findet den Besuch von 18 Lehrgängen an der LFS als ausgezeichneten Prozentsatz. Er betont den hohen Stand den die Wehr bei der Techn. Leistungsprüfung erreicht hat. Vor wenigen Tagen beim Einsatz nach einem Verkehrsunfall zwischen Buchschachen und Riedlingsdorf hat sich die Mannschaft dank der Ausbildung vorbildlich verhalten. Er spricht die vorbildlichen Winterschulungen an, geht aber auch auf die Wichtigkeit der Inspizierungen ein. Bei der jährlichen Inspizierung sollte jeder dem es nur irgendwie möglich ist teilnehmen.

Er dankt für die gute Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute.

BFKS BR Binder Johann

Er dankt ebenfalls für die Einladung. Er pflichtet den Worten des ABI bei, betont ebenfalls die Wichtigkeit der Inspizierung. Diese sollte ernst genommen werden da sie genauso wie die Wettkämpfe im Zahlenbericht aufscheinen. Er spricht den Stellenwert der Feuerwehren im Bgld. an, findet die Investitionen der Gemeinden wichtig. Um dieses System der Freiwilligkeit beneiden uns andere Länder, so wie bei uns funktioniert das System nur in wenigen Ländern in Mitteleuropa. Er erklärt den Unterschied zu einer Berufsfeuerwehr die nicht zu finanzieren wäre, spricht von einer Einsatzbereitschaft binnen 10 Minuten.

Er betont den guten Kontakt zu unserer Wehr durch die Techn. Leistungsprüfungen. Dazu passend zum Thema Feuerwehrtaudienst erklärt er das es früher in Rechnitz eine Tauchstaffel gegeben hat, vor Jahren das System jedoch zentralisiert wurde und es jetzt eben die Landestauchstaffel gibt.
Er wünscht viele Übungen, wenig Einsätze und viel Erfolg.

Zu Punkt 7:

Die Beförderungen werden nach den Richtlinien des LFK durchgeführt.

Zu Punkt 8:

OFK Podlisca berichtet, dass drei Trupps bei der ATS – Prüfung antreten werden. Er weist auf die monatlichen Zugsübungen hin, gibt bekannt das die Ausbildungs-Prüfung Löscheinsatz absolviert wird. Im Funk sollen die nächsten Stufen der Leistungsabzeichen erworben werden, weitere Leistungsabzeichen der Techn. Leistungsprüfung sind für Herbst geplant.
Podlisca berichtet dass unsere traditionellen Veranstaltungen am 1. Mai, am 28 Juni und am 26. Oktober wie im Vorjahr durchgeführt werden.

Zu Punkt 9:

OLM Ringbauer erklärt die Arbeit im Tauchdienst. Schon die Aufnahmekriterien sind schwierig. Er spricht von der Ausbildung wo eine gute körperliche Verfassung notwendig ist. Das Training findet meistens am Attersee statt, oft im November, hat also mit angenehmer Seeatmosphäre nichts zu tun. Er berichtet von einem Einsatz vor wenigen Wochen. Dabei waren in Pötsching Abdichtungsarbeiten in großen Behältern durchzuführen.

Zu Punkt 10:

OFK Podlisca dankt den Ehrengästen für die Ansprachen, den Feuerwehrkameraden für´s Kommen. Er meint die Arbeit in der Wehr ist in Ordnung, bei den Einsätzen waren immer genug Leute anwesend. Er dankt der Gemeindeführung für die Unterstützung, er dankt den Feuerwehrkameraden für die Arbeit, den Frauen für die großartige Mithilfe bei den Veranstaltungen und Festen.
Er hofft, es möge auch das kommende Jahr von Erfolg gekrönt sein wünscht sich bei den Übungen mehr Beteiligung und schließt die Jahreshauptdienstbesprechung.

Protokoll : V Karner Horst